

Sanduhr ; Das erste Wort

Autor(en): **Burger, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarauer Neujaersblätter**

Band (Jahr): **43 (1969)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-558905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sanduhr

*Es rinnt mir aus den Augen
in deine Augen:
Sand, aus dem kein Gold gewaschen wurde.*

*Nahtlos trennt dein Schatten
sich von meinem Schatten.
Unsere Blindheit trägt kein Zeichen,
nur dies: erschlaffte Gewitter
in aufgeworfenen Armen.*

*Unaufhörlich rinnt der Sand
aus deinem Haar
in mein bodenloses Herz.
Roter Sand,
aus dem kein Gold gewaschen wurde.*

Hermann Burger

Das erste Wort

*Zu früh gefallen
der erste Schnee
auf jedes Wort.
Mit hohler Hand
deckst du die Flammen,
bengalischrot,
bengalischgrün.*

*Der eisig behauchte Spiegel
verzerrt den Schimmer,
und dies nur bleibt,
Mehlspeise im Wind:
zu früh gefallen
das erste Wort mit
dem ersten Schnee.*

Hermann Burger